

un-controlled

|| Tsukasa x Zero ||

Von Tsuka

un-controlled

"Karyu fehlt mir."

"Ich weiß, was du meinst."

"Ich hab ihn seit etwa vier Monaten nicht mehr gesehen. Und von ihm gehört schon gar nicht."

"Geht mir ähnlich."

"Ich trau mich irgendwie nicht anzurufen. Ich will ihn nicht nerven."

"Kann ich verstehen."

"Ich weiß nicht, was ich machen soll."

"Tja..."

Mit einem Seufzen auf den Lippen lehnte Tsukasa sich zurück in seinen Sessel. Da war er auch überfragt. Zwar konnte er nachvollziehen, wie es seinem Freund und Kollegen gehen mochte, aber so wirklich helfen konnte er nicht.

Nachdenklich betrachtete er die leeren Bierflaschen auf seinem Tisch. Das war jetzt das siebte Mal in den letzten Monaten, dass Zero sich spontan bei ihm zum Bier trinken selbst einlud und ihm dann sein Herz ausschüttete. Der Bassist vermisste ihren ehemaligen Kollegen, das wusste er. Es war allerdings auch nicht schwer zu erraten. Ihm selbst ging es mit Hizumi nicht anders, aber bisher konnte er sich noch immer erfolgreich davon ablenken.

In Momenten wie diesen jedoch...

Sobald Zero genug Alkohol intus hatte, schien es, als würde er sein Herz auf der Zunge tragen und er erzählte Tsukasa all seine großen und kleinen Probleme. Tsukasa war kein Profi im Helfen, er saß jedes Mal nur da und nickte, hörte ihm zu und entschuldigte sich dann, dass er keine Ratschläge geben konnte. Zero war dies entweder egal, oder er bemerkte es schon gar nicht mehr. Großartig reagieren tat er darauf jedenfalls nie.

"Und das schlimme ist, dass ich mittlerweile fast dauergeil bin!"

"Hä?"

... was?

Der Bassist sackte ein wenig in sich zusammen und sah dann zu dem Drummer, seufzte leise.

"Ich habe mir immer einen runtergeholt und dabei an Karyu gedacht. Jetzt, wo ich ihn nicht mehr regelmäßig sehe geht das irgendwie nicht mehr."

Tsukasa blinzelte verwirrt. "Wieso nicht?"

"Kein aktuelles Material... verstehst du?"

Tsukasa verstand. Und wie er verstand. Seit Monaten hatte er selbst Hizumi nicht mehr gesehen. Im Netz fanden sich keine neuen Bilder von ihm und sie mailten sich auch keine Selfies hin und her. Sie waren schließlich Männer und keine pubertären Teenager!

Er sollte Hizumi mal fragen, ob er ein Foto von ihm bekam.

...

... Gott, was war er verzweifelt. Er konnte Zero ja so gut verstehen...

~*~

Etwa eine Stunde später saßen sie immer noch bei Tsukasa im Wohnzimmer. In der Zwischenzeit hatten sich ein paar leere Bierflaschen zu den anderen auf dem Tisch hinzugesellt. So wirklich gehoben wurde die Stimmung dadurch allerdings auch nicht.

Während Tsukasa darüber sinnierte, ob es in seinem benebelten Zustand noch Sinn machen würde, sich später etwas zu essen zu kochen, schoss Zero plötzlich in die Höhe, verschüttete dabei etwas von dem Bier, welches er noch in der Hand hielt.

"Moment mal! Ich steh auf Brüste! Große Brüste!"

Der Drummer war sich kurzzeitig nicht sicher, ob er nachfragen sollte. Oder wollte.

Zero wiederum schien seine Skepsis auf der Haut zu spüren, denn just drehte er sich ihm zu.

"Na wegen Karyu! Ich muss ihm doch gar nicht hinterher trauern! Er hat gar keine Oberweite!"

"Und?"

"Verstehst du nicht? Ich kann mir doch irgendein Mädchen nehmen!"

Sicherheitshalber nickte Tsukasa einfach, auch wenn er es nicht ganz kapierte. Was hatte denn das eine mit dem anderen zu tun?

"Sieh mal", sagte Zero und rückte etwas dichter zu ihm auf, sah ihn mit großen Augen ganz aufgeregt an. "Karyu ist flach wie ein Brett! Selbst meine Raufasertapete ist

ausgebeulter!"

Tsukasa hob eine Augenbraue. Hatte Karyu nicht mal Nippel? Das war ihm neu.

"Und ich steh auf Brüste!", fügte der Bassist hinzu. "Karyu hat keine Brüste! Also such ich mir jemanden mit Brüsten!"

Nun, das ergab Sinn. Sogar für Tsukasa.

Verstehend nickte er und lehnte sich etwas in seinem Sessel zurück, sah nachdenklich an die Decke.

"Ich steh auf Strümpfe."

Vom Sofa aus ertönte leises Schnauben und er sah aus dem Augenwinkel, wie Zero mit dem Kopf schüttelte. "Das weiß jeder. Du erzählst es ja bei jeder Gelegenheit."

"Stimmt." Hatte er vergessen.

Wieder war es für ein paar Minuten still, man hörte nur, wie die beiden abwechselnd aus ihren Bierflaschen tranken, sich dann neue öffneten.

"Man, das ist doch scheiße!", jammerte Zero nach einiger Zeit. "Ich bin geil und Karyu ist nicht da! Und große Brüste sind hier auch nirgends versteckt!" Verzweifelt sah er zu seinem Kollegen. "Du hast nicht zufällig welche?"

"Weißt du, warum ich so auf Strümpfe steh?"

"Was?"

"Wegen dir."

Er konnte Zeros verwirrten Blick mehr als nur deutlich spüren. Wahrscheinlich hatte er den anderen gerade etwas aus dem Konzept gebracht, aber es war ihm einfach so rausgerutscht. Das war das gefährliche an den Trinkabenden mit Zero. Irgendwann kam der Zeitpunkt, an dem man selbst private Dinge erzählte.

"Wegen dir.", wiederholte Tsukasa und wandte sich von der Decke ab, blickte dem Bassisten geradewegs in die Augen. "Du hast vor Jahren in unserer Anfangszeit immer diese knappen Lederhosen und Strapsen getragen. Mit Strümpfen oder Strumpfhosen." Er zuckte die Schultern. "Das hat mich immer so scharf gemacht, dass ich nach den Konzerten immer kalt duschen war."

So, jetzt war es raus. Der Grund für Tsukasas Fetisch war Zero. Zero und seine knappen Klamotten von damals.

"Hast du die Sachen noch?"

Der Bassist fühlte sich ein wenig vor den Kopf gestoßen. So ein Geständnis bekam man schließlich nicht jeden Tag zu hören.

Dennoch musste er gestehen, dass es ihm irgendwie schmeichelte. Sehr sogar.

"Ich weiß nicht... die meisten waren Leih Sachen. Aber ich glaub, ein bisschen was hab ich noch Zuhause in irgendeinem Schrank." Neugierig sah er zu dem Drummer rüber.

"Warum?"

"Würdest du es noch einmal anziehen? ... für mich?" Tsukasa wusste, dass diese Frage sehr gewagt war. Aber wie hieß es doch so schön? Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.

"Du... fandest mich scharf in den Klamotten?" Zero erhielt ein Nicken. "Immer noch?" "Ich weiß nicht.", antwortete der Drummer ehrlich. "Aber ich denke schon." Sie alle hatten sich zumindest körperlich nicht so sehr geändert, dass ihnen ihre Outfits von früher nicht mehr passen würden. Er war sich sogar ziemlich sicher, dass der Bassist heute wie damals genauso heiß, sexy und verführerisch in diesen knappen Sachen aussehen würde.

Zero schluckte. Tsukasa machte ihn ganz wuschig, anders konnte man es gar nicht sagen. Es kribbelte überall und ihm wurde plötzlich so warm. Aber warum jetzt? Und warum bei Tsukasa?

"Die Klamotten kann ich zwar nicht herzaubern..."

Eigentlich war es auch egal. Zero fasste einen Entschluss. Langsam stand er auf und ging auf den Sessel zu, auf dem sein Kollege saß, jeden seiner Schritte genau beobachtete.

"... aber ich bin mir sicher, ich werde dir auch in Unterwäsche gefallen. ... oder sogar nackt?"

~*~

Mit einem dumpfen Knall flog die Schlafzimmertür gegen die Wand, als sich zwei eng umschlungene Körper hindurch zwängten.

Zero keuchte auf, als er so rabiart gegen den Türrahmen gedrückt wurde. Es störte ihn jedoch nicht. Lieber nutzte er die Gelegenheit um Luft zu holen, denn Tsukasa ließ ihm kaum eine Verschnaufpause. Der Drummer küsste ihn mit einer Hingabe und Leidenschaft, die er bisher selten erlebt hatte. Aber es gefiel ihm, er fühlte sich dadurch sehr begehrt.

Die Hände in den Haaren des Größeren vergraben drängte er sich dessen Körper entgegen, rieb sich kaum merklich an ihm. Er konnte es kaum noch erwarten, er hätte es nie für möglich gehalten, dass gerade Tsukasa ihn einmal so scharf machen konnte. Er war ja regelrecht rattig!

Nach Luft schnappend löste er den Kuss und schob den Drummer von sich, sah sich mit dessen dunklen Augen konfrontiert.

"Was ist los?", raunte Tsukasa und versuchte sogleich wieder den Abstand zwischen ihnen zu überbrücken. Doch Zero hielt ihn weiterhin von sich gedrückt.

"Nicht..." Er holte tief Luft. "... hier. Nicht hier, bitte." Er nickte hinüber zum Bett. "Ich bin da ziemlich altmodisch."

Er vernahm ein leises Lachen und im nächsten Moment japste er erschrocken auf. Tsukasa hatte ihn sich einfach über die Schulter geworfen, ging mit ihm die paar Schritte zum Bett und legte ihn dann sanft auf der Matratze ab.

"Ist es hier besser?", fragte Tsukasa amüsiert.

Zero rutschte ein wenig auf dem Bett hin und her, grinste den anderen dann an. "Viel besser!" Einladend hielt er die Arme auf und spreizte auch die Beine, damit der Größere es so bequem wie möglich hatte.

Sogleich kniete sich Tsukasa auf das Bett, krabbelte über ihn und versiegelte erneut ihre Lippen miteinander. Mit den Händen erkundete er den Oberkörper des Bassisten, schob so langsam aber stetig dessen Shirt nach oben und zog es ihm schließlich über den Kopf. Sein eigenes ließ er schnell folgen und die beiden Oberteile landeten in irgendeiner Ecke des Zimmers. Die wurden in der nächsten Zeit sowieso nicht gebraucht.

Kaum hatte er sich wieder dem Bassisten zugedreht, war dieser damit beschäftigt, Tsukasas Hose zu öffnen. Mit flinken Fingern löste er den Gürtel und anschließend den Knopf, sowie den Reißverschluss, streifte sie ihm über den Hintern. Zero war ziemlich ungeduldig, weshalb er Tsukasas Shorts gleich mit nach unten schob. Tsukasa selbst sah das als Einladung, den anderen ebenso zu entkleiden und nur wenige Sekunden später, lag der Kleinere nackt unter ihm. Gierig sah er auf ihn herab, besonders der Bauch und die Beine bekamen seine ungeteilte Aufmerksamkeit. Aber auch die Körpermitte des Bassisten wurde gründlich gemustert.

Wieder fuhr er mit den Händen über Zeros Oberkörper, genoss die weiche warme Haut, die er nun endlich spüren konnte. Er wusste gar nicht, wo er ihn zuerst anfassen sollte. Das war alles so verführerisch.

"Tsukasa?"

Wie aus einer Trance gerissen sah der Drummer auf. "Ja?"

"Hast du so etwas schon einmal gemacht?"

"Was? Sex?"

"Nein." Zero lachte leise und schüttelte den Kopf. "Sex mit einem Mann."

Schmunzelnd beugte sich Tsukasa zu ihm herunter, küsste ihn sanft auf die Lippen. "Lass das mal meine Sorge sein."

Im nächsten Moment schon spürte, der Bassist, wie etwas schmales in sein Innerstes eingeführt wurde. Er hatte gar nicht bemerkt, wo genau der andere seine Hände überall hatte.

Seufzend schloss er die Augen und lehnte sich zurück, genoss die Behandlung, die ihm Zuteil wurde.

Mit der Zeit wurde sein Seufzen zu einem Keuchen und dieses schließlich zu einem erregten Stöhnen, als er immer weiter vorbereitet wurde. Mit Lust getränkten Augen sah er zu Tsukasa auf, schlang die Arme um seinen Nacken und zog ihn zu sich heran.

"Ich will dich~", schnurrte er und küsste ihn. Tsukasa wiederum ließ sich nicht lange bitten. Die Hände an die Hüfte des anderen gelegt hob er dessen Becken ein wenig an und schob sich dann mit einem Stoß in ihn.

Rau stöhnte der Bassist auf und legte den Kopf in den Nacken. Wie von selbst schlang er die Beine um den schmalen Körper über sich und drückte ihn so noch tiefer, was ihn erneut aufstöhnen ließ. Oh ja, so war das gut...

~*~

Schwer keuchend kraulte er dem Drummer durch die Haare, der erst vor wenigen Sekunden auf ihm zusammen gesackt war, sie beide zum Höhepunkt gebracht hatte.

Das war wirklich unbeschreiblich gut gewesen, Zero konnte und wollte es nicht leugnen. Ob Tsukasa zu einer Wiederholung bereit wäre?

Eben jener stemmte sich gerade ein Stück nach oben und rollte sich von ihm herunter, löste so die Verbindung zwischen ihnen. Mit einem Funkeln in den Augen und einem Schmunzeln auf den Lippen drehte sich Zero auf die Seite. Er stützte sich auf einem Ellenbogen ab, damit er den Drummer besser sehen konnte.

"Und? Mach ich dich immer noch scharf?"

Tsukasa lachte leise, strich sich die Haare aus dem Gesicht. "Rattenscharf."

Na das war doch Musik in seinen Ohren. Zero grinste zufrieden.

"Wollen wir das irgendwann mal wiederholen?" Fragend sah Tsukasa ihn an. Zero grinste noch immer etwas debil. "Warum eigentlich nicht?"

Wer brauchte schon Karyu oder große Brüste?